

Verleihung des Lehmann-Preises an Nora Bossong live im Internet

ECKERNFÖRDE Sie ist zurzeit eine der gefragtesten Autorinnen Deutschlands, quasi ein Star am deutschen Literaturhimmel: Die Schriftstellerin Nora Bossong (38) erhält in diesem Jahr den Wilhelm-Lehmann-Preis für ihren Roman „Schutzzone“. Damit wendet sich die Preisjury bewusst nicht dem lyrischen, sondern dem belletristischen Fach zu. „Jeder hat Wilhelm Lehmann als Lyriker abgespeichert, doch wir wollen deutlich machen, dass er auch in anderen Textgattungen tätig war“, sagt Beate Kennedy, Vorsitzende der Wilhelm-Lehmann-Gesellschaft und Moderatorin der Preisjury. „So hat er auch Romane und Essays geschrieben.“

Die Preisträgerin ist zur Preisverleihung am Sonntag, 3. Oktober, zu Gast in Eckernförde. Schon am Abend vorher, am Freitag, 2. Oktober, liest sie um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses



Preisträgerin Nora Bossong. Sie wuchs in Bremen und Hamburg auf. FOTO: DPA

aus ihrem Roman und stellt sich den Fragen des Publikums.

Die Veranstaltung findet allerdings aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Jahr erstmals in einer anderen Form statt. „Im Ratssaal dürfen nicht mehr als 25 Menschen zusammenkommen“, so Beate Kennedy. Die Veranstaltung ist schon ausgebucht. Deshalb verfolgt der Vorstand der Wilhelm-Lehmann-Gesellschaft eine

„Hybrid-Strategie“: Lesung und Preisverleihung werden über das Internet live übertragen. Jeder kann den Veranstaltungen über die Homepage der Gesellschaft kostenlos folgen. Alle Zuschauer können während der Übertragung zudem in einem Live-Chat schriftlich Fragen einreichen, die im Anschluss an die Lesung zumindest auszugsweise vorgelesen und von der Autorin beantwortet werden.

Das Interesse an der Autorin ist groß: Sie hat in diesem Jahr noch mehr Preise gewonnen – den Thomas-Mann-Preis und den Joseph-Breitbach-Preis.

Der Roman „Schutzzone“ handelt von UN-Diplomaten Mira Weidner, die an den Krisenherden der Welt operiert und dabei die Grenzen der Blauhelm-Einsätze erlebt. Das Werk erlebt angesichts des 75-jährigen Bestehens der UN in diesem Jahr eine besondere Aktualität.

L7 28.09.2020